

Pressemitteilung

Gegen den Trend: GVG Glasfaser startet neue Glasfaserausbauprojekte im Landkreis Oldenburg

- **Kieler Glasfaserspezialist dehnt Footprint auf niedersächsischen Landkreis Oldenburg aus**
- **Unternehmensgruppe startet wie geplant mit neuen, rein eigenwirtschaftlich finanzierten Ausbauprojekten**
- **Zunächst Vermarktungsstart in den Kommunen Dünsen, Harpstedt und Kirchseele**
- **Weitere Ausbauvorhaben bereits in der Pipeline – Detailanalyse läuft**

10.07.2026, Kiel. Die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser startet mit neuen Glasfaserausbauvorhaben im niedersächsischen Landkreis Oldenburg – und dehnt damit ihre bisherigen Ausbaubereiche in Niedersachsen auf einen dritten Landkreis aus. Bislang engagiert sich die GVG mit ihren Marken *nordischnet* und *teranet* in den benachbarten Landkreisen Diepholz und Osnabrück. Hier erfolgt der Glasfaserausbau partnerschaftlich Hand in Hand: Die Kreise und die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser arbeiten synergetisch zusammen.

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit will das Kieler Unternehmen auch mit den Kommunen Dünsen, Harpstedt und Kirchseele im Landkreis Oldenburg realisieren. Diese drei Gemeinden will die GVG komplett eigenwirtschaftlich, also ohne Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel, flächendeckend mit der besten digitalen Infrastruktur – reiner Glasfaser (fibre to the home – FTTH) – erschließen.

Voraussetzung für eine wirtschaftlich tragfähige Umsetzung ist eine bestimmte Vermarktungsquote. Für die neuen Ausbauprojekte im Landkreis Oldenburg bedeutet das: Bis zum Vermarktungsende am 30. September dieses Jahres müssen sich mindestens 40 Prozent der knapp 3.500 Haushalte und Gewerbebetriebe für einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss samt passendem Tarifmodell entscheiden. Im Gegenzug entfallen die Planungs- und Baukosten für den Glasfaseranschluss, also die Verbindung vom Gehweg bis direkt ins Haus oder Unternehmen, die ansonsten bis zu mehreren tausend Euro betragen können.

GVG Glasfaser hatte Anfang 2026 frisches Kapital für weiteres Wachstum erhalten – das sie nun einsetzt

Die GVG Glasfaser hatte [Anfang dieses Jahres](#) erfolgreich eine zusätzliche Finanzierungsrunde mit einem internationalen Konsortium abschließen und sich 135 Millionen Euro neue Investitionsmittel für weiteres, nachhaltiges Wachstum sichern können. Das Unternehmen arbeitet bereits seit Anfang 2025 operativ positiv. Wie geplant, startet die Unternehmensgruppe nun nach und nach mit zusätzlichen Ausbauprojekten. Eine erste Vermarktung in Glandorf (Landkreis Osnabrück) konnte vor kurzem erfolgreich abgeschlossen werden; schon Ende Juli sollen hier die Bauarbeiten für das zukunftssichere Glasfasernetz starten. Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sogar [eine Vermarktungsquote von mehr als 75 Prozent erreicht](#).

„Der Landkreis Oldenburg grenzt unmittelbar an die Landkreise Diepholz und Osnabrück an. Damit macht dort ein Ausbau in geeigneten Regionen für uns wirtschaftlich absolut Sinn“, erläutert GVG-Geschäftsführer (CEO) Thorsten Fellmann. „Aktuell haben wir eine Vielzahl weiterer Ausbauvorhaben in der Pipeline – nicht nur in Niedersachsen. Damit stemmen wir uns erfolgreich gegen den negativen Branchentrend, was uns als

Unternehmen umso stolzer auf das in den vergangenen gut zwei Jahren Erreichte macht: eine erfolgreiche Transformation mit klarem Fokus auf aktivierte, zufriedene Kunden.“

Die GVG Glasfaser wird im Laufe des Jahres mit weiteren neuen Ausbauprojekten starten. Zurzeit befindet sich eine Vielzahl potenzieller Ausbauggebiete in einer Detailanalyse. Hierbei wird insbesondere geprüft, ob und wie der Glasfaserausbau in einem bestimmten Cluster wirtschaftlich rentabel erfolgen kann.

„Uns stehen ausreichend Finanzmittel für die weitere Expansion zur Verfügung“, betont GVG-Finanzchefin (CFO) Susanne Küppers. „Wir sind absolut zuversichtlich, weitere Ausbauggebiete zu finden, die ideal zu unserer Strategie sowie unserem hochwertigen FTTH-Ausbaumodell passen und wirtschaftlich erschließbar sind. Das gilt auch für das Jahr 2027.“

Die GVG-Gruppe – ein optimal aufeinander abgestimmtes Ökosystem

Zur Unternehmensgruppe GVG Glasfaser mit insgesamt 17 Gesellschaften gehört neben der Vertriebstochter *2locate*, die nicht nur für die GVG selbst, sondern auch eine Vielzahl weiterer, zufriedener Unternehmenskunden – etwa Stadtwerke und weitere lokale / regionale Versorger – mit eigenen, festangestellten Mitarbeitenden ohne Provisionsdruck arbeitet, insbesondere der unternehmenseigene Internet Service Provider (ISP) *2provide*.

Die Technikexperten von *2provide* haben Anfang 2025 die technische Betreuung aller Kundinnen und Kunden des Kieler Glasfaserspezialisten übernommen. Damit kann die GVG Glasfaser ihre Privat- und Geschäftskundenangebote technisch vollkommen eigenständig und ohne Vorleistungslieferanten realisieren – ein Schritt, der nicht nur Geld spart, sondern insbesondere für mehr Qualität und Stabilität sorgt: Denn im hauseigenen Network Operations Center (NOC) der *2provide* sitzen rund um die Uhr eigene Techniker, die die Glasfasernetze und deren Komponenten ständig im Blick haben – und notfalls eingreifen, um Störungen im besten Fall abwenden oder schnellstmöglich beseitigen zu können.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Marc Kessler
Leiter Unternehmenskommunikation & Public Affairs
Tel.: 0431 / 58099-274
Mail: presse@gvg-glasfaser.de